

D. II. 30 H.P. Hils, Die Pestepizyle des Basler Hs. D II 30, in: Sudhoffs

[W. F. Daems], Alte Pharmazie und Medizin, Irlesheim 1979, Nr. 18. u. zu No. 26. Archiv 67, 1983, 210-217

Handkluft unbekannt. Vgl. vgl. den Freitag auf Bl. 311<sup>ro</sup>. Item an unserer lieben frauen tag Conceptionis marie hab ich Hainz Werner peck ein maß piers verkaufft vmb 2 fl. anno 1511... und den aben von spätkar Hand: heutt... den 6 tag sept... ist der stoffen Rouensteiner (?) in die teutsch schul gangen. Von der Kumpfite des vordern Sackels ist ein fe Libris mit faunt. Auf der Vorderspita des Vorplatz blatts von einer Hand des 19. Jf.: Houdenbergers Arzneibuch. Vgl. auf den Freitag einer Hand des 18. Jf. am oberen Rand von Bl. 1<sup>ro</sup>.

Fayian. Wappenz.: Exiguit 15875 (= Bl. 1-10. 13-167. 170-174. 177 ff.), gelegentlich vermischt mit Br. 11790; Br. 4408 (= Bl. 191 bis 192). - Des Registers zeigt starke Gebrauchsspuren; auf einigen Bl., namentlich im Bl. 161 und 220 finden große gelbe und Wappensplaton; einige eingerissene Blätter sind durch Ventrulogone von Fayianstrichen ausgefressen. - Eine einzige Hand vom Ende des 15. Jf. - 311 Bl., Bl. 13 ff von einer Hand des 17./18. Jf. mit 1-271 nummeriert, viele Zahlen mehrfach hintereinander wiederholt, was wegen ihrer Ältere mit der neuen Zählung nicht übereinstimmt. - Höhe der Bl. 29,4, Breite 20 cm. Pfeilspiegel 20 x 12,5 cm. - Zwei Blattau, ja von punktierten und wogarten durchgehenden Linien eingefasst. -

Rote Kapitalüberschriften sind rote, gelegentlich blaue Kapitalinitialen, große Buchstaben im Text gelegentlich rot gestrichelt. Großbuch und Kompliziertere, aber wenig kunstvolle rot-blaue Initialen auf Bl. 13<sup>ro</sup>, 83<sup>ro</sup>, 120<sup>ro</sup>, 157<sup>ro</sup>, 187<sup>ro</sup>, 224<sup>ro</sup>, 273<sup>ro</sup>, 286<sup>ro</sup>, 300<sup>ro</sup>. - Einband: mit braunen gepressten Ralblenden überzogenes Holzdeckel aus dem Anfang des 16. Jf.; zwei Pfeifen mit Haut. - Mundart bairisch.

1. Ortolf von Seierlbrud, Arzneibuch.

Bl. 1-9: Register zu dem ganzen Sammelband in Form eines

Handwritten mark

Vorzugsweise des Digitalisdruckes, das aber noch über den Inhalt des Buches fällt hinzu, woraus hervorgeht, daß das letzte, ein Buch über umfassende Teil unvollständig ist.

Auf des Buch: *Hic hept sich an das | register des buchs | magister ortloffus.*

*Zu dem ersten von | denn vier element | ...*

Bl. 9<sup>te</sup> Bl.: Ein gepachens von | Kelberlungen | von mildpret |

*Et sic est finis huius*

*meulm (?) stat michi.*

Am oberen Rand von Bl. 1<sup>er</sup> Notiz von einer Hand des 18. Jf.:

Codex hic impressus Neuent. ab Anton. Koburger a. 1477,  
t. non nisi ea, quae quae hic habes usque ad pag. 111 [= Bl. 150]  
complectitur, magna etiam in dictionibus earumque con-  
textu varietas. curatius iam non | vacat de singulis dispicere.

Bl. 10-12 leer.

Bl. 13<sup>er</sup> Auf.: *Der ewig got spricht | Saloman in der prophetie |  
hat erxney geschaffen | durch ir edelkeit vnd | durch ir  
krafft vnd | ein yeder weyß sol sie | nicht veromehen  
Daz | erxney edler sey dan | ander kunst... Dorumb  
wil ich mey | ster ortloff von paier | lant ein arexpuche |  
machen zu deutsch auß | allen arexpüchern die | ich  
in latein ye vernam | Vnd des ersten von | den vier elle-  
menten | Doroch wy man eins iglichen menschen natur |  
sol erkennen vnd man [Bl. 1<sup>er</sup> B.] den gesunden lere das | er  
icht siech werde vnd | wy man in helffen sol.*

*Von den vier elementen.*

*Got hat vier element geschaffen | oder gemacht das | ist  
feyr luft wasser | vnd erde...*

Von dieser Aufzug bezeugt die Handschrift des obigen Sammelbuch auf Bl. 1<sup>er</sup>. Auf die vorfinden Druck des 15. Jf. von dem untereinander ab. Vgl. Büchhoff in *Widman z. Jaff. d. Mediz.* Hoff 2/3, Leipzig, 1908, S. 20ff. Auch von Hoff in *Leipzig, Haldenform, Jinsiedeln, Gaidalburg, Münsen, Wolfenbüttel, Zürich.* Vgl. besonders auf die unter dem Namen der Lürmuntrost gefunde

Hyl. Der Zürcher Zentralkult. S. 245 (Gammig f. Diganis in Archiv f. Gsch. d. Med. 12, 70ff).

Der Vergleich zum Koburgischen Druck fallen die Ruzital vom ferllanden Rinstum (tailorship), von dem gassen tode, von dem giff (in beiden ersten Druck); übergelikt ist das Ruz vom musp'darm, womit ist das Ruz. Vom Jarustain; Zuzige: Ruz. die do plet harnen, dy den harn nit behalten mügen.

Lf. 83<sup>ra</sup> Hyl.: vnd | misch dor zu des puluers lasuli etc.

Der Papst der Gelta ist laar. Ein Müsuburgar Druck befindet sich in dieser Walla ein Pfeißformal. Der Rübrikator von Galtan Hyl. ist diese waggalapan.

Lf. 83<sup>rb</sup>: Hyl. heft sich mayster | ortholfus wyder | an vnd lert  
vns | wy sich der mensch | reygieren sol das | er sey seinem  
gesund | pleib etc. etc. |

Es spricht der | mayster Aristo | tilis ...

Lf. 85<sup>ra</sup>: Hyl. wyl der | mayster leren wy man | denn leib reinigen soll.

Hyl. heft sich an | das buch von | der gesuntheit des mensch-  
lichen leibs wy | man den leib mit ex | cney in gesuntheit  
halten | sol Als vns beschreibt | der hochmeister Auicena | ...

Lf. 102<sup>ra</sup>: das buch von der | speyß etc.

Ich maister | rasis vnd | monsor ruffen an dy | hilff  
des hymelischen | vatters ... der verbich mir dy | synne das  
ich dicz | werk elbes begen | das es den leuten | nucz sey ...

Lf. 114<sup>rb</sup> - 116<sup>ra</sup> ein Zupfub: Ein lere zu allen | dingen etc.

Auf.: Es spricht | der maister yppo | cras der ein hoher |  
maister was das daz | leben kurz ist ...

Hyl.: swiczt | aber der mensch nicht | noch dem stoff so | bedarffe  
der mensch | eymer purgacena. |

Lf. 119<sup>rb</sup> Hyl. Simps Abfchnitt: der wirt von keiner | excney gesant.

Iste liber | est extractatus [.] et est | medulla omnium librorum  
medicinalium Galieni Auiceni et Serap[.] yppocras [Lf. 119<sup>ra</sup>]  
et aliorum magistorum extempto | qualiter omnes infirmitates  
possint curari etc. | von einer guten salben | Abc.

Lf. 120<sup>ra</sup> Hyl.: man sol | es geben mit herbern | wein oder mit wermut |

safft etc. etc.

Lf. 120<sup>rb</sup>: **N** diessem buch sullen wir sagen von den Krewtern  
vnd des ersten | in einer gemein Es sein | frog wy so mangelby |  
Krewter auß der erden | wachsen...

Dieses rüf im Druck enthalten pharmakologisch-botanisch  
Abchnitt ist ein Spätwerk, dem „Gülf der Natur“ des Konrad von  
Magnusberg mituommendes Aufhängel. Vgl. Indhoff in Indian  
z. Gesf. d. Mediz. 2/3, 30. M. Kneibünger, Gesf. d. Med. II, 1, 515.

Lf. 150<sup>rb</sup> Vgl.: mit dem | haben dy Creutter | ein end Amen:

Rast der Gulta hat. Gier nudit der Beobachtung Druck.

## 2. Acer Floridus, De viribus seu de virtutibus herbarum, deutsch, in Prosa.

Lf. 151<sup>ra</sup>: **Gly** vaket an von | all wurtz Krafft |

Der hoch maister ob allen | meisteren auff alle ertzney  
der hatt beschriben | aller wurtz Krafft | vnd von jr tugent |  
vnd wy man sie zu | allen ertzneyen haben | sol vnd der  
maister | ist macer | genant | ... vnd hebt an von dem  
peypes | vnd spricht douon | in seinem buch daz | der  
edel peypes | [Lf. 151<sup>rb</sup>] ist ein mutter aller | creutter...

Lf. 182<sup>rb</sup> Vgl.: vnd der mangolt ist vil | nahent der selben natur |  
on daz sie ein wenig | heisser vnd | feuchter | sein etc.

Als Verfasser des lateinischen, untrifften Originals  
gilt heute Odo Magdunensis (= von Maning). Vgl. Lyrill  
Rapet, Odo Magdunensis, der Verfasser des „Macas Floridus“...  
Leipzig. Diss. 1917. Maning, Gesf. d. lat. Lit. d. M. d. II, 539 ff.  
Fleisemann, Gesf. d. Mittl. Lit. bis z. Östg. d. M. d. Teil 2,  
Blüßel (1935), S. 647.

Vgl. J. Schmidt in Zf. f. d. Mittl. Psitol. 12, 149 ff. mit Filipp  
Zeyher abenda 12, 189-215. 349-52, wo unter Indhoff Gff.  
aufgezählt worden. Unsere Gf. war bisher unbekannt. Der  
Text kommt im Montfort und in der Reihenfolge der Pflanzen  
von demjenigen des von Rapet veröffentlichten Leipziger Gülf

früher stark od.

3. Albertus Magnus, De virtutibus herbarum,  
Auszug, deutsch.

Bl. 182<sup>ob</sup>: *Hie hebt sie an die | Sum maister albrecht | von den  
ausgenommen | wurtz etc.*

*Der hochste maister | den man haist | maister albrecht |  
der grosse predigers or|dens vnd was bischoff | zu regensburg  
hat vns | beschriben sunderlich craft | der wurtz dy von  
schöner | [Bl. 182<sup>vor</sup>] abentewr sint die erst haist Elitrapia | ...  
entfällt Kapitel über elitrapia, urtica, virga pastoris,  
celidonia, perronica, nepta, pilsensamen, viscus quercu,  
centaurea, verbena, rosensamen, natterwurz, Irum noch  
einige Abspizeln über Mainz: Serpis, Saurago, Magunt,  
vnd endlich ein Kapitel über den Verfa vnd über des hawen  
baupf.*

Bl. 186<sup>ob</sup> Zyl.: den pollen dy | hund myner an vnd | verstuern gar etc.  
Vgl. K. Saffy, *Vin altoty. Gff. J. Univ. Libl. Gaidelberg,*  
*Gniv. 1887, J. 44, Nr. 107, S. 162<sup>b</sup> - 163<sup>a</sup>.*

4. Präparatbuch vnd Orzuminittelbuch.

med. Buch

Bl. 187<sup>va</sup> Anf.: *H Stelpawm hatt mancher | ley tugent Er ist ein | teil  
handig ...*

*sendelt in der Gänztseyl von vassfirdnau pflunzen vnd  
ifrom Gnilwistrungeu. Auf Bl. 187<sup>ob</sup> bis 190<sup>ob</sup> find andere Kapitel  
ringepant: Bl. 187<sup>ob</sup>: was dem leib zugehoert, Bl. 188<sup>vor</sup>: von  
dem schlaf, Bl. 188<sup>va</sup>: von dem wachenn, Bl. 188<sup>ob</sup>: von der  
myne, Bl. 189<sup>vor</sup>: von dem pade, Bl. 190<sup>ob</sup>: Das ist einuelzig  
erczney wy man die | treiben soll. | Ain einuelzige | erzney ist |  
mangerley ...*

*Die besendelten pflunzen baginnan mit Camarindi, mi  
rabilam, nebula (debuli), judy nro. Bl. 200<sup>ob</sup> folgen nicht  
pflunzliche Orzuminittel: Weinstein, ungentkalch, spat nro.*

Das letzte Capital handelt von den Kernen und endet auf  
L. 205<sup>ra</sup>: hundt zungen ein Krautt | anderhalb tragin mastic die  
tragin dz | alles pulluer zusamlen mit venchel samen |

Dann noch ein thaim Ölitz über Oyolfatragewiße: von  
dem scrupulus | N<sup>m</sup> Im [.] scrupulo wigt | zwaytzig wasser |  
Kornlin ein tragin wigt | sichtig Korn ewaginn | ist ein manztzig  
Korn | gewez vnd seß exaga machet ein vntz | hundert  
vnd newan | tragind magint ein | pfunt.

### 5. Pseudo-Aristoteles, Epistola ad Alexandrum de conservanda sanitate, deutsch.

Über den arabischen Verfasser Yafiq ibn Sa'iq (?), den  
Lautschreiber der lateinischen Übersetzung Jofermus Tolatomus  
oder Gijemus sind die deutschen Übersetzungen und deren  
Hff. vgl. die Leipziger Dissertation von Jofermus Lintmann:  
Die arabischen Gattungsbegriffe der Aristoteles für Alexander  
den Großen in der Übersetzung des Jofermus von Toledo, Leipzig  
1914, wo auf ein reichhaltiges Material der französischen  
Literatur hingewiesen ist. Vgl. außerdem Gungl, Revue  
in Arch. f. Gesch. d. Med. 17 (1925), 216 f. - George Burton,  
Introduction to the Hist. of Science, I, Baltimore 1927, 556 f. II, 171.

L. 205<sup>rb</sup>: Alie hebett sich an dy tugent der tugent | Aristotelis  
vnd ist | ein gut mayster etc. |

Das ist die | pottschaft | dy aristoteles sant | alexandro  
dem mechtigisten vnd dem hochstenn King wy er | mocht  
behalten seinen | lib vor dichtung die | johannes von  
hysponien der erst von krichisch v in arabicum pr | ocht  
vnd procht es | von arabito in latin | vnd sant es des kings |  
weib von hysponien | vnd haist dy tugent | der tugent vnd der  
augen von allen dingen |

Alexander | seytt der menschlich lib sey so prechenlich  
vnd seyt dy | selben zuprechung | geschehe von dem | widersacz...

Seine Anführung stimmt überein mit der Müllers'schen Gf. aus  
17188, vgl. Kief. Köpfer im Zbl. f. Ltbl. 6, 68. Der Ganges fällt  
in der That in die obere Klasse der Flüsse, die in der That  
wie sie bei Lindemann S. 39 ff. gedeutet ist, unter der Bezeichnung  
der Dörfer und von Teilen des Kälbertrils Jahr 188 ff.  
L. 209<sup>aa</sup> Kif.: guten smak halt vnd das sich fuget zu gleicher  
zeit. |

*Im Winter halt dich | also etc.*

*N* dem Wintermon sol man nessen würtze | warmer  
natur | ist als rosen vnd viel |...

stimmt teilweise zu dem vorhin genannten Kälbertrils.

L. 209<sup>ab</sup> Kif.: wer dy vor genanten schickung | behalt der ist  
behalten | an dem leib. |

### 6. Vom Überfließen.

L. 209<sup>ab</sup> nntan: *von ader lossen etc.*

L. 209<sup>aa</sup>: *N* merk der ader lossen geb mann | gepraten ayer  
sweinen fleisch...

L. 209<sup>ab</sup> Kif.: vnd hebt auff dy | sichten des lebens | vnd gibt wider  
dy gesuntheit |

Vgl. Karl Lantzi, J. altstf. Gff. v. Vnns. Bibl. in Gnidalburg,  
S. 152, Nr. 277, S. 81<sup>a</sup>.

### 7. Vom dem Wochholter.

L. 209<sup>ab</sup>: *von den wochholter |*

*W*chholter wer | dy frw isset | sibem oder newn dy |  
sterkent dax hiten |...

L. 210<sup>aa</sup> Kif.: der per sol man prechen zwischen | vnser frauen tag  
zu | der wurtz weich | vnd als frau gesporen wart etc.

### 8. Vom dem Harn.

L. 210<sup>aa</sup> nntan: *von dem harn |*

*dt. h. : Medizinisches*

Ll. 210<sup>rb</sup> obau: **W**er den harnn | recht schawen | wil der sol ge-  
winnen | ein neues glas dz | vil lautter sey vnd daz |  
oben enger den vnder | sey ...

Ll. 212<sup>ra</sup> Nyl.: Ist | der mensch siech vnd | daz der harn aschen |  
vorb ist vnd zehel | so ist der mensch siech | in dem leib  
vnd zu | frochen. etc.

### 9. Von vnu Blut.

Ll. 212<sup>ra</sup>: **von dem plutt.**

**D**er gesamett | plut in dem | rückerin hatt daz | das vns  
ficht oder | mut ...

Ll. 213<sup>rb</sup> Nyl.: dy vischung | volgett von der bene | dichten dy sol man  
tr | incken mit warmem | wein.

### 10. Gesundheitsragale für die zwölf Monata des Jahres.

Nyl. F. II. 5. Nr. 2.

Ll. 213<sup>rb</sup>: **von dem Jener.**

**I**n dem Jener trincke | einen guten trunck weins |  
vnd ob du wilt so loß | vnd myn [.] tranck zu | erlossung  
des leibs ...

Cingus et Kultas | februe et februus | tibi multas  
Si comedis | betam februe du ge | wirst dir vil gepredent ...

Ll. 219<sup>ra</sup> Nyl. im Inzambur: vnd yß | cadomomem ane prot |  
vnd tustu das so lebste | gesunt.

### 11. Adwelsragale für die zwölf Monata des Jahres.

Ll. 219<sup>ra</sup>: **Es spricht | Ianuarius etc.**

**D**as spricht Ianuarius Es | treytt nicht fur daz |  
man zu eyner zeytt | zu ader lassen Aber | geschicht sein  
nott | so mag man dy ader | slachen ...

Nach dem Mai wird Ianuarius wiederholt:

Ll. 220<sup>ra</sup>: **Ianuarius** | [.] Anuarius spricht Es | ist nit gut das man



zu meynner heytt zu | ader lost Aber geschicht | sein nott so  
mag man | sollicklichen zu aderen | lassen ...

Ll. 220<sup>va</sup> ff. : **Der December**

December spricht | zu den heiten | so sein nott ist so laß |  
daz plut ... wirt | ein gewaltiger richter |

12. Gepündzeitbragale für <sup>in zwölf Monate</sup> ~~in Januar~~, in latinischen Sprache  
mit janzails folgenunder Lantpfen Übersetzung.

= O. I. 19 Bl. 13.

D II 14 Bl 21<sup>v</sup>

(Aus dem Regimen Salernitanum)

Ll. 220<sup>va</sup> : **Nota versus de Januario** [!]

Escos per Januem | calidum est sumere | sanum

In dem Jener ist | gesunt warmes wasser zu aller stunde

hlick | carnem stigorem de polli | tesum detruerem

hult | dich vor frost das | ist gut vnd laß auf | dem darman

das | plut ...

Ll. 221<sup>va</sup> ff. : abte sint | membrum calideris | mense decembris

w | armes ding sol man | essen des jungsamem mon | daz

tut woll.

Ein vollständiger und viel besserer Text in D. II. 14.<sup>3</sup>

13. Von dem Blut.

Ll. 221<sup>va</sup> : **von dem plut.**

Ein itglicher me | nsch soll wissen | daz alle vertigistikeit |

vnd aller geprechen | leit in dem plut ...

ff. : vnd seinen außganck | nicht mach haben | douon

kumpt groß | geprechen an vill | menschen.

14. Von Adirlassen.

Ll. 221<sup>va</sup> unten : **vorn | ader lossenn |**

Ll. 221<sup>va</sup> oben : **Dyß ist ein fang [!]** | aller gesuntheit | lassen lauttert

dem | menschen sein arblutz ...

Valther, mit . carn.  
5538.

L. 222<sup>va</sup> Bf.: machte wol | für Komen mit der | erlosestu zu rechter |  
zeit.

15. Wie der Mensch geformet ist.

L. 222<sup>va</sup>: *wy der mensche | geformet ist.*

*Nym war vnd | wisse daz ein [L. 222<sup>vb</sup>] iglich mensch  
hatt | xiiij vnd zwentzundert | peyn in seinem leibe | vnd hat  
vierzehen | vnd vierhundert aderen | ... machstu lassen an |  
acht vnd zweyzig | aderen für vil grosser | geprecken.*

16. Gepnußhiltzregeln für die zwölff Monete des Jahres.

*Regel ...*

L. 222<sup>vb</sup>: *Januarus* | In dem monet soltu | alle tag nüchtern  
trinken einen truncke | weins Dorjnen ymber | wurtz  
vber nacht | jnnen gelegen sey ...

L. 224<sup>va</sup> Bf.: du solt nicht | vil paden wan daz | plut ist dir  
dan zu | dicke. *December.*

*In dem monett soltu | dein haupt aderen slaken | ...  
so wirt | dir dein plut lauter.*

Albrant

17. Meister Albrant, Rosarznei.

*albrant*

*Sait etwa 1490 fünfzig Jahr. Vgl. Vinzoff, Itzeln und Jutlin. S. 107-109.  
Opp. d. Klats, Encyclopädie scient. et med. Strassb. 1938, S. 297-346f.  
Vgl. Kief. Jesuitar, Die Schrift des Meisters Albrant über*

*ffardnerantfrisan, in: Quellen und Studien zur Geschichte d.  
Naturw. u. d. Mediz. Bd. 4 (1933), 11-35, dar aber die besten Bf.  
nicht kennt, ebenso nicht die von Carl Bantff, Die altstf.  
Bf. d. Univ. Zitt. in Gaidalberg Lappribannu Gaidalberger Bf.*

*Der Verfasser wird auf Albrant, Albrant, Albrand  
genannt.*

*J. Eis, Meister Al-  
brants Rosarznei-  
buch, Konstanz  
1960, S. Nr. 7.*

L. 224<sup>va</sup>: *wer roß extzney pflegen | wol der lese ditz buch | daz hat  
gemacht | meyster albrecht Keysser | fredericks Smid vnd |  
marstaler der hatt all | disse kunst versucht | an den  
grossen rossen | daz dy kunst gantz | Bewert ist etc. |*

*Dye kernoch geschribenn Stett Etc.*

Rap Inr Gualta und Gualta & laur.

L. 224<sup>va</sup> Auf.: *N* | V soltu wissen welchs | roß ein sichs haupt | hatt  
vnd nu zu stossen | ist ein stirne oder in streitten | ...

Von dem von Tschütz abgedructen Jouanaffingers  
Tract weißt die Laster hff. in Reihenfolge und Zahl der Ka-  
pital wie auch im Wortlaut vielfach ab. Manches fehlt, einiges  
sind Zusätze, die gelegentlich noch andere Mittel gegen  
Pferde von dem besagten Krautkraut bringen.

L. 230<sup>va</sup> ein Tagon für Roffe.

Man mag auch ein | roß woll segenen | mit diessem  
segenn | vor allem wurme | so leitt der gut herre | sant job  
smerzenn | dy ersten waren | weiß dy andern | waren  
swartz die | dritten rotte sant | Job dy wurm sein | tod  
also müssen dyn | wurme sterben Dises | *T*it pferdes vnd  
nond | dem vrb in dem no | men des vatters vnd | des Sins  
vnd des | hailigen geistes Amen | dem pferd sprich den |  
segenn drey stund in | sein rechtes ore des | morgens vor  
der Sunen auffgancke | vnd mach ein kreutz | über das pferd  
mit | der hant drey stund | in sein rechtes or | des morgens  
vor [L. 230<sup>vb</sup>] der Sunen auffgang | vnd mach ein kreutz |  
über das pferd mit | der hant drey stund | vnd sprich ye  
ein pater | nosker vnd Kere ye das | pferd vmb wider | dy  
sunen so sterbent | dy wurme.

Vgl. Adolf Franz, in Linz. Landtthouan im Mll.

Bd. 2 (1909), S. 415.

L. 231<sup>va</sup> bis 232<sup>va</sup> ein Kapital von den guten Jairen an den Roffen.

Man pfliessen unmittelbar ofna Kapitalüberpfliffen vnder  
Kazate gegen Pferdetrantpfliffen (Mudon, Rotz, Mungroff)  
an.

L. 232<sup>va</sup> Bfl.: vnd spreng | dy wurden An dem | fuß vnd pint  
wegwart | dor auff vnd thu das | als oft piß hallet.

*Hie heft sich an von | den rassen das fertig | ist von allen  
pferden | für dye reppichen etc.*

So nym ponnem vnd | vtrnigen speck...

Die Inr zmonitan Gylfta vndes Abfpritts fallen in roten  
Viberspriffen.

L. 236<sup>rb</sup> ff.: vnd pind es auff die | gedwulot vnd andern | an den  
peinen soltu | jm lossen aussertalb vnd | jnertalb so  
wirt es | geunt.

*Wie hat ein end die | gemein aderlossen roß | ercxney  
meister. Ofran | dies. etc.*

### 18. Gymnastikregeln und Arzneimittelregeln.

L. 236<sup>va</sup>: *Item von Aderlossen.*

Es ist zu wissen | das aderlossenn | dor vmb erdocht  
ist | etwen von uberflussig | keit des bluts wegen |...

Witron digitaliberspriffen: *von dem raden, von den  
elichen werken*, dann folgen vnf Inr Korpustailen geordnete  
Regeln für Hirn, Organ, Ofran, Jaier, Garz, Magen, Milz.

L. 244<sup>ob</sup> ff.: Auch schat kalt wasser | vnd zu vil essen vnd | all visch  
vnd alles | fleisch dy pey dem | saltz seind getrucknett | vnd  
gederet vnd | waz plohet vnd des | gleichenn.

### 19. Vber Inffandlung und Verwundung Inr zur Inzjagd gebrauchtem Gabilfta. („Beizbüchlein“)

L. 245<sup>va</sup>: *Daz puch vohett | sich also an vnd | lert. | G... | ①*  
wan es weist den | menschen zu der ew | genn weißhait vnd |  
zu der kurtzweil zu | der zeit so es mug | lichen ist so dich |  
nicht ire frost noch | vasten noch sawnen | an gottes dinst...

L. 245<sup>vb</sup>: ... Es lert kurtz | weil von den habichten | an jren gebasch  
an jren | varben an jren ge | blechten zu pleneden | zu zemen...

L. 245<sup>va</sup>: *Der habich sol | sein maß ge | wachsen dor vmb | daz er  
zu dem spil | gefugot sey...*

znsfüllt in vnr Luffer :

L. 249<sup>vb</sup>: *daz ander puch wy | man den habich locken | soll.*

① „Das erste Satz ist unvollständig, weil der Rubrikator für die  
Initiale G zu viel Platz in Anspruch nahm, so dass in dem  
freigelassenen Raum die fehlenden Teile des Textes nicht mehr  
untergebracht werden konnten“ (Lindner a. O. 285).

K. Lindner, Die deutsche  
Habichtslehre. Das Beiz-  
büchlein und seine Quellen  
(Quellen u. Studien zur  
Geschichte der Jagd 2),  
ed. 2, Berlin 1964,  
283-289 u. Tafel 15 (Abb.  
von 245r).

Ll. 254<sup>va</sup>: *hie hebt sich an daz dritt buch | welcher vnterscheid |  
vnter vnd mausthick.*

Ll. 259<sup>va</sup>: *hie hebt sich an daz | vierde Buch wy man | den haticch  
orniden(?) soll*

Ll. 268 ff. *ferndeln von Firlan nnd Fadrspial.*

Ll. 268<sup>va</sup>: *wy man denn | wilden falken nemen | soll.*

Ll. 272<sup>va</sup> Rff.: *Item gib dem veder | spill eynnen schottenn | mit  
Kalbs plut. be | sprengt albeg ... vnd | zu pfingsten so berauf |  
jm den zagel außß | vnd gib jm saffrann | jm geiß milch etc.!*

spielt mit einem der bekannten Laubbücher über  
Berge nnd Bergwägel identisch zu sein. Vgl. Laup von Jombroste,  
Gaff. der Laizjagt, Minn 1886. - G. Wostf, Altforuzj. Berg-  
Laubbücher natf. Handf. - Bibliogr. der abendländ. Bergliteratur.  
überfrügt in Jf. f. roman. philol. Bd. 12 n. 13 (1889/90). - Juntas  
Gomas Gastino, *Wädel in the history of medieval science*,  
Cambridge (Mass.) 1924, p. 299 ff. - George Norton, *Introd.*  
*to the hist. of science*. Vol. 2, Baltimore 1931, p. 575 ff. 1095.

### 20. Von der Laubdüng der Weinab.

Ll. 273<sup>va</sup>: *von den wein stöcken |*

*Er weines pflegenn | will der sol mercken | daz er sein  
nit fleissig | keitt vor dem oster | vnd hunt vnd vor | ubrigen  
hicz hut...*

Als Autoritäten werden angeführt Ll. 274<sup>va</sup> *affricanus*,  
Ll. 275<sup>va</sup> *paladius*, Ll. 276<sup>va</sup> ein Krischster meister, Ll. 279<sup>va</sup>  
ein meister der haist maro.

Ll. 285<sup>va</sup> Rff.: *so wirt | der wein lautter vnd clar | vnd wirt gar schon  
ander | der varb daz wisse fur | war wan daz ist alles |  
bewert worden. |*

*Rat der Witte laar.*

### 21. Von der Pflanz der Obßbäume.

Ll. 286<sup>va</sup>: *Hie hebt sich an wy | man die pawm pflanzen | soll.*

*dt.*

*Arb.*

Druck: H.-P. Hils, Konrad der Münzmeister oder Konrad  
der Apotheker?, in: Sudhoffs Archiv 68, 1984, 108.

9. In dem anfang ditz | puchlins von der | pflanzung der  
pawm | ist zu wissen das | dy pawm offft gewynnen einen  
siechtung [!] | der heist der Krebs | oder dy natur vnd daz |  
ist da von ein ertz | ney vnd ein salben | aller pawm...

In der Verfasser hat galygnantlich von ihm selbst gegeben  
Anweisungen mißtrauisch gegenuß z. B. Bl. 291<sup>ab</sup>: machtu |  
es woll versuchen | Ich hab aber des Keinen | glauben.

Daszweyten finnen wannau auß Lazare für Herstellung  
von Letzungen und Ophthorinen gegeben z. B. auß Bl. 294<sup>ab</sup>  
bis 296<sup>ab</sup>.

Das letzte Kapitel beginnt auß Bl. 297<sup>aa</sup>: *wy man*  
*margen oppfel auß macht vnd daz* |

Item margen oppfel | pawm dy sawr oppfel bringen  
wiltu daz | dy auß werden...

Abundt dyl.: vnd zeuch dy | erden daruber so ner | denn dy oppfel  
suße.

Es pflinzt sich rümmittelbar an:

## 22. Lehrung der Pest.

Bl. 297<sup>aa</sup>: *Ditz by noch geschriben | ist wy man dy trussen | mit*  
*lossen vertreiben sol* |

*Ditz* hernoch geschriben ertzney | wart geschriben dem  
Kung von franckreich | von den pesten ertzten | von paryß  
für den | sucht genant pesti [Bl. 297<sup>ab</sup>] lencia. nem dy  
drüß | auffaran der nom | seins aigen mistz vnd | holder  
pletter gestossen...

Bl. 298<sup>ab</sup> dyl.: so ist es gewisslich | ein druß so ge zu | stund e du  
stefot vnd | loß dir an den fußen | vnd an den henden |  
als oben geschriben | stett. |

Vgl. *Zeitschr. f. Ges. f. Mediz.* 2(1909), 379ff. 3(1910), 282, Nr. 17. 4(1911), 191ff. 7(1914), 64f.  
17(1925), 65ff.

## 23. Meister Rouer's der Apotheker, Lehrung der Pest.

Bl. 298<sup>ab</sup>: Item dy hernoch geschriben ertzney vnd | lassen lert

Druck: H.P. Hils  
a.O. 212f.

darin 299ra § 4 u. 6 des 'Prager Sendbriefs'  
(Regimen pestilentiae missum imperatori dtsh),  
s. G. Werthmann-Haus, Altdenksche Übersetzungen  
des Prager 'Sendbriefs' (Wüzburgener medicin-  
historische Forschungen 27), Pattenen 1983 (=Diss.),  
61 (Druck ebd. 240).



vnser | appodecker meyster Cunrad XIII C LXXXXV jar |  
 [Bl. 299<sup>ra</sup>] vnd wenn dy druß | an Rome der sol zu | stund  
 lassen an der | selben seyten do es | Nu ist...

Bl. 299<sup>ra</sup> Bfl.: vnd stach es | klein zu puluer vnd | trinck es  
 in eynem | wasser außß etc.

### 24. Köpflin.

Bl. 300<sup>ra</sup>: **W**iltu machen ein gut | salosen von weichselen |  
 so thu dy weichselen | in einen haffen...

Bl. 310<sup>rb</sup> löst ansolepändig (vgl. oben) auf: **Ein tranck** |

Bl. 310<sup>ra</sup>: Item wiltu machen | ein edel getranck daz | dir  
 Kein druß in eynem | jar wirt vnd dir | Kein ayter  
 in eynnen | jar nit kan schaden | So nym vermuht...  
 so pistu sicher vor dem | ayter vnd vor dem | drussen  
 etc.

Kap des Schlüssels und Bl. 311<sup>ra</sup> laus.

Bl. 311<sup>ra</sup>: Vorpfändern Fürtreige von Gyänden des 16. Jhdts. Über  
 zioni Früher Kapitzer unumda Fürtreige vgl. oben. Außer  
 dem: + jnfans + esa... + christus + te + vokatt + adludenß(?) +

Item auff santt Paulus tag vnd auff santt  
 exhartt | tag merck auff dy byttering des jareß.

Auff der Bmmapfite des vordern Inlets ein Bleistift-  
 figuratur auß dem 18. Jf.: Eb 17; im finstern Inlet in  
 grüner Farbe raufft oben: 19, links unten: fl. 1. 20x.

Dupl 6. Voz. 1935.

Gustav Binz.